

LIGA DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE IN KASSEL



Liga der freien Wohlfahrtspflege in Kassel c/o Caritasverband Nordhessen-Kassel e.V., Die Freiheit 2, 34117 Kassel

Liga der freien Wohlfahrtspflege
in Kassel

Vorsitzender Meinolf Schaefers
Caritasverband Nordhessen-Kassel e.V.
Die Freiheit 2
34117 Kassel

Fon: 0561 / 70 04 - 212
Fax: 0561 / 70 04 - 250

E-Mail: meinolf.schaefers@caritas-kassel.de

27. November 2013

Pressemitteilung der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Kassel in Zusammenarbeit mit dem Verein Soziale Hilfe, dem Sozialcenter Kassel der Heilsarmee und dem Diakonischen Werk Kassel

Liga der freien Wohlfahrtspflege unterstützt Kasseler Erklärung - „Bezahlbarer Wohnraum für Alle“ Wohnungspolitische Forderungen für die Stadt Kassel

Die Liga der freien Wohlfahrtspflege unterstützt die wohnungspolitischen Forderungen der Kasseler Erklärung „Bezahlbarer Wohnraum für alle“. Diese Erklärung wurde initiiert vom Verein Soziale Hilfe, dem Sozialcenter Kassel der Heilsarmee und dem Diakonischen Werk Kassel sowie diskutiert und erweitert im Rahmen des Sozialpolitischen Forums „Bezahlbarer Wohnraum für alle“ im Evangelischen Forum Kassel am 5. November 2013.

In der Erklärung heißt es unter anderem: „Die Forderung nach bezahlbarem Wohnraum betrifft nicht nur einkommensarme Menschen, diese aber in besonderem Maße. Menschen, die finanziell und sozial stark benachteiligt sind, waren bisher auch ohne Wohnungsknappheit vom allgemeinen Wohnungsmarkt ausgegrenzt. Dieses Problem hat sich in letzter Zeit in Kassel verschärft. ... In Kassel gibt es bzw. wird ausreichend attraktiver Wohnraum für einkommensstärkere Personen errichtet. Die steigende Zahl der Einpersonenhaushalte, Studenten, alleinstehenden und älteren Menschen und von

...

Personen, die auf Transferleistungen angewiesen sind, erfordert eine erhöhte Anzahl von bezahlbaren kleineren Wohnungen.“

Die Stadt Kassel und die Wohnungsunternehmen werden in der Erklärung aufgefordert darauf hinzuwirken, dass

- mehr bezahlbarer Wohnraum für Menschen im Transferleistungsbezug und mit geringem Einkommen neu gebaut wird,
- bei der Ausweisung neuer Baugebiete eine Bebauung mit einem Anteil öffentlich geförderter Wohnungen fest eingeplant wird,
- ausreichend günstiger barrierefreier Wohnraum geschaffen wird,
- energetische Sanierungen im Wohnungsbestand nicht zur Vertreibung der bisherigen Mieter führen,
- nach energetischen Sanierungen eine Bruttomietneutralität erhalten bleibt,
- über den Anteil von kommunal verfügbarem Wohnraum durch Kooperationsvereinbarungen z. B. mit der Ev. Wohnraumhilfe die Möglichkeit einer Belegungssteuerung ausgeweitet wird,
- auf den Verkauf kommunaler Wohnungsbestände weiterhin verzichtet wird.

Die Kasseler Erklärung richtet sich mit ihren Forderungen an alle, die in und für die Stadt Kassel wohnungspolitische Verantwortung tragen und wurde an Oberbürgermeister und Bürgermeister, die Dezernenten, die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung und an Kasseler Wohnungsgesellschaften übersendet.

(In der Liga Kassel arbeiten die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege zusammen, deren Mitgliedseinrichtungen in der Stadt Kassel soziale Dienstleistungen bereithalten. Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Deutsches Rotes Kreuz, Parität und Diakonie arbeiten zusammen und treten für die Interessen der Kasseler Bürgerinnen und Bürger ein.)

Pressemitteilung der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Kassel in Zusammenarbeit mit dem Verein Soziale Hilfe, dem Sozialcenter Kassel der Heilsarmee und dem Diakonischen Werk Kassel

Für die Redaktionen

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

Meinolf Schaefers

Vorsitzender der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Kassel
Geschäftsführer des Caritasverband Nordhessen-Kassel e.V.
T (0561) 7004-212
F (0561) 7004-250
E-Mail: meinolf.schaefers@caritas-kassel.de

Martin Schenker

Abteilungsleiter im Diakonischen Werk Kassel
Zentrum für Sucht- und Sozialtherapie
Frankfurter Straße 78A
34121 Kassel
Fon: 0561-93895 14
Fax: 0561-93895 88
Mail: schenker@dw-kassel.de

Manfred Nikolai

Soziale Hilfe e.V.
Geschäftsführung
Kölnische Straße 35
34117 Kassel
Tel. 0561 70738-11 / Fax -20
www.soziale-hilfe-kassel.de